

Frieden statt Eskalation:

Für eine Politik der Diplomatie und Abrüstung



DIE LINKE.
Bayern

Der Ukraine-Krieg bedeutet eine Zäsur auch hierzulande: Die von der Bundesregierung beschworene Zeitenwende sorgt dafür, dass die Kassen der Rüstungskonzerne ohne Unterlass klingeln und unvorstellbare Summen in Rüstungsprogramme investiert werden. Dabei wird vergessen, dass das Rüstungsgeschäft ein Geschäft mit dem Tod ist.

Das viel beschworene und selten eingehaltene Paradigma, keine Waffen in Krisengebiete zu liefern, wird nun auch ideologisch von den Regierenden über Bord geworfen. Kaum hat die Bundesregierung entschieden, Leopard 2-Panzer an die Ukraine zu liefern, werden die Rufe nach der Lieferung von Kampfjets, Kriegsschiffen und U-Booten lauter. DIE LINKE lehnt Waffenlieferungen grundsätzlich ab.

Der Krieg in der Ukraine muss sofort beendet werden. Ziel ist es, dass die russischen Truppen abgezogen werden. Dafür braucht es Diplomatie und Verhandlungen ohne Vorbedingungen, denen ein Waffenstillstand vorausgeht. Ein langanhaltender Abnutzungskrieg nützt nur der Rüstungsindustrie und führt zu weiteren Verwüstungen und unendlichem Leid.

Gleichzeitig fehlt die Berichterstattung zu Kriegen und Hungersnöten auf dem afrikanischen, asiatischen oder amerikanischen Kontinent und der sogenannte „Wertewesten“ zeigt wenig Interesse am Leid, das er durch seine Handlungen im globalen Süden verursacht.

- DIE LINKE fordert die Bundesregierung auf, keine Waffen in Krisengebiete zu liefern – ohne Wenn und Aber!
- EU und Bundesregierung müssen im Ukraine-Konflikt diplomatische Initiativen starten, um aus der Logik von Krieg und Eskalation auszubrechen.

- Alle Seiten müssen garantieren, dass sie keine Atomwaffen einsetzen werden. Deutschland muss dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten.
- Für Menschen in Kriegs- und Krisengebieten muss humanitäre Hilfe schnell und unbürokratisch gewährleistet werden – Geflüchtete werden unabhängig von ihrer Herkunft aufgenommen und erfahren eine respekt- und würdevolle Behandlung!
- Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Russland und der Ukraine müssen Asyl bekommen!
- Die Rüstungskonzerne machen mit dem Krieg gigantische Profite und sind eine Gefahr für die Demokratie. Sie müssen entmachtet werden und konvertiert werden!
- Sanktionen, die vor allem die einfachen Menschen in Russland, in Europa und dem globalen Süden treffen, müssen beendet werden.

DIE LINKE steht gegen Eskalation, Waffenlieferungen und Aufrüstungen und setzt stattdessen auf Verhandlungen, Abrüstung und Entspannungspolitik!

DIE LINKE.

Bayern

Landesverband Bayern
Äußerer Cramer-Klett-Str. 11-13
90489 Nürnberg

info@die-linke-bayern.de
www.die-linke-bayern.de